

DIE ZEITEN ÄNDERN SICH. DIE BANKEN AUCH.

QUARTALSBERICHT Q2/2007

Positive Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2007

Ausbau der Corporate & Investment Banking-Aktivitäten

Weitere Intensivierung des Private Banking-Geschäfts



WIENER PRIVATBANK

Immobilieninvest AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das 1. Halbjahr 2007 ist für die Wiener Privatbank Immobilieninvest AG erfreulich verlaufen. Die Kerngeschäftsfelder Private Banking / Asset Management, Corporate & Investment Banking sowie Real Estate Products / Services haben sich allesamt positiv entwickelt.

Positive Entwicklung in allen Geschäftsfeldern

Im Bereich Private Banking / Asset Management konnte im Berichtszeitraum eine weitere Steigerung der Assets under Management erzielt werden, sowohl durch die Gewinnung von Neukunden als auch den Ausbau der Geschäftstätigkeit mit bestehenden Kunden. Gerade in einem volatileren Marktumfeld wie im 1. Halbjahr 2007 genießt das Thema Vermögenserhalt oberste Priorität. Die professionelle Vermögensverwaltung der Wiener Privatbank, ausgerichtet auf die Sicherung der Vermögen ihrer Kunden, war im Geschäftsfeld Private Banking / Asset Management in den ersten sechs Monaten des Jahres deshalb von zentraler Bedeutung und verzeichnete erhöhte Nachfrage.

Im Geschäftsfeld Corporate & Investment Banking begleitete die Wiener Privatbank im 1. Halbjahr 2007 die bisher größten Kapitalerhöhungen der Unternehmen conwert Immobilien Invest AG sowie ECO Business-Immobilien AG als Joint-Lead Manager. Im Rahmen des Ausbaus der Investment Banking-Aktivitäten hat die Wiener Privatbank seit April 2007 fünf Market Maker- und acht Specialist-Mandate übernommen. Nach Start des neuen Mid Market-Segments an der Wiener Börse ist die Wiener Privatbank seit Juni 2007 als Capital Market Coach (CMC) aktiv und bietet dabei kleineren und mittleren Unternehmen professionelle Beratung beim Zulassungsverfahren und während des Börselistings.

Im Berichtszeitraum wurde die Wiener Privatbank-Vorsorgewohnung als Kernprodukt im Bereich Real Estate Products positioniert. Insgesamt konnten drei Vorsorgewohnungsprojekte in ausgezeichneten Wiener Wohnlagen realisiert und beinahe vollständig im 1. Halbjahr 2007 platziert werden. Aufgrund der tiefen Marktkenntnis und der langjährigen Expertise der Wiener Privatbank gelang kürzlich trotz des sehr starken Wettbewerbs um die attraktivsten Grundstücke in Wien der Erwerb zweier weiterer Liegenschaften im 7. und 18. Wiener Gemeindebezirk, die Investoren voraussichtlich ab Ende des Jahres präsentiert werden können.

Das Geschäftsfeld Real Estate Services hat sich im 1. Halbjahr 2007 sehr positiv entwickelt. So konnten die Makler-Tochtergesellschaften ihr Vermittlungsvolumen deutlich erhöhen und sich damit bereits im ersten Jahr seit Bestehen unter den Top10 der österreichischen Maklerunternehmen positionieren. Im Geschäftsbereich Versicherungsvermittlung hat sich die Anzahl der abgeschlossenen Verträge stark gesteigert. Die im Geschäftsjahr 2005/06 eingeleitete Expansion nach Deutschland ist gut angelaufen, sodass sich das Volumen der vermittelten Verträge im Berichtszeitraum in Deutschland nahezu an den österreichischen Wert angeglichen hat. Auch das Immobilienverwaltungsgeschäft konnte im 1. Halbjahr 2007 plangemäß ausgebaut werden: Das verwaltete Volumen stieg per 30.06.2007 auf rund 1,4 Mio. m² (nach rund 900 Tsd. m² zum 31.12.2006).

Ausgezeichnete Ertragslage

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich von EUR 139,55 Mio. zum 31.12.2006 um 84 % auf EUR 256,22 Mio. Ende des 1. Halbjahres 2007. Hauptverantwortlich für diesen starken Ausbau der Bilanzsumme waren kurzfristig zum Bilanzstichtag bestehende hohe Forderungen an Kreditinstitute im Rahmen der Investment Banking-Aktivitäten im 2. Quartal 2007. Nach Ende des 1. Halbjahres wurden diese Forderungen bereits abgebaut, sodass zum nächsten Stichtag von einer Annäherung

der Bilanzsumme an das Niveau vom 1. Quartal 2007 ausgegangen werden kann. Das Eigenkapital inklusive Fremdanteile lag mit EUR 50,67 Mio. trotz der Dividendenzahlung im 2. Quartal 2007 in der Höhe von rund EUR 4,38 Mio. nur leicht unter dem Jahresendwert von EUR 52,61 Mio.

Besonders erfreulich entwickelte sich die Ertragslage der Wiener Privatbank: Der Periodenüberschuss stieg von EUR 0,70 Mio. im 1. Quartal 2007 auf EUR 2,41 Mio. zum 30.06.2007. Mit einem Provisionsüberschuss von EUR 4,83 Mio. ist es dem Unternehmen darüber hinaus gelungen die Vergleichszahl des gesamten Geschäftsjahres 2005/06 deutlich zu übertreffen. Der hohe Provisionsüberschuss erklärt sich insbesondere durch die im 2. Quartal 2007 zugeflossenen Erträge aus dem Corporate & Investment-Banking Geschäft des 1. Quartals 2007. In Folge der Verschmelzung mit der Kapital & Wert, der Ausweitung der Geschäftstätigkeit und der damit einhergegangenen Änderung der Bilanzstruktur und des Geschäftsjahres (Bilanzstichtag ist nunmehr der 31.12., vorher war es der 30.09.) wurde von einem Vergleich der Umsatz- und Ertragskennzahlen mit den Werten der Vorjahresperiode aufgrund mangelnder Aussagekraft abgesehen.

Umwandlung in Societas Europaea (SE)

Auf der Hauptversammlung am 31.05.2007 wurde die Umwandlung der Wiener Privatbank in eine Societas Europaea (SE), einem zukunftsorientierten und europäischen Gesellschaftstypus, beschlossen. Die Aktionäre profitieren in Zukunft von einer direkteren Einflussnahme auf die Geschäftsführung der Gesellschaft, da die Mitglieder des Verwaltungsrates als oberstes Lenkungsorgan direkt von der Hauptversammlung gewählt werden.

Risikobericht

Die Geschäftsrisiken wie die Methoden des Risikomanagements der Wiener Privatbank haben sich im 1. Halbjahr 2007 gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2006 nicht verändert. Die Wiener Privatbank verweist daher auf die detaillierte Beschreibung der Markt-, Liquiditäts-, Kredit- und Zinsänderungsrisiken im Geschäftsbericht.

Ausblick

Im laufenden Geschäftsjahr sollen neben dem Ausbau des Investment Banking-Geschäfts vor allem die Aktivitäten im Bereich Private Banking intensiviert werden. Zudem wird die unveränderte Konzentration auf fundamental abgesicherte Werte unter den derzeitigen Kapitalmarktverhältnissen besondere Bedeutung erlangen.

Der Vorstand der Wiener Privatbank rechnet für das Gesamtjahr 2007 mit einer Fortsetzung des erfolgreichen Geschäftsverlaufs. Die Entwicklung des Unternehmens im 1. Halbjahr 2007, die präzise Unternehmenspositionierung mit attraktiven Kerngeschäftsfeldern sowie der begonnene Expansionskurs geben allen Grund zur Zuversicht.

Wien, im August 2007

MMag. Dr. Helmut Hardt
Mitglied des Vorstandes

Mag. Josef Halbmayer MBA
Mitglied des Vorstandes

Mag. Sascha Herczegh
Mitglied des Vorstandes

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JÄNNER 2007 BIS 30. JUNI 2007

Angaben in EUR	Anhang	1. Jänner 2007– 30. Juni 2007	1. Jänner 2007– 31. März 2007
Zinsen und ähnliche Erträge		2.386.671,07	1.004.974,57
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 1.346.912,31	- 701.821,25
Zinsüberschuss	15)	1.039.758,76	303.153,32
Provisionserträge		9.570.529,72	3.848.027,16
Provisionsaufwendungen		- 4.745.128,34	- 2.461.750,88
Provisionsüberschuss	16)	4.825.401,38	1.386.276,28
Handelsergebnis	17)	- 1.195.202,50	46.358,66
Erfolg aus Bauleistungen	18)	0,00	0,00
Sonstiger betrieblicher Erfolg	19)	4.654.538,97	2.389.062,65
Verwaltungsaufwand	20)	- 6.359.582,45	- 3.177.469,72
Ergebnis vor Steuern		2.964.914,16	947.381,19
Ertragsteuern		- 527.540,73	- 231.204,78
Periodenüberschuss		2.437.373,43	716.176,41
Fremdanteile am Periodenüberschuss		- 31.739,08	- 18.489,55
Periodenüberschuss ohne Fremdanteile		2.405.634,35	697.686,86

ERGEBNIS JE AKTIE Angaben in EUR	1. Jänner 2007– 30. Juni 2007	1. Jänner 2007– 31. März 2007
Aktienzahl per 30.06.2007	4.606.078,00	4.606.078,00
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien	4.606.078,00	4.606.078,00
Periodenüberschuss ohne Fremdanteile	2.405.634,35	697.686,86
Ergebnis je Aktie in EUR	0,52	0,15

KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG VOM 1. JÄNNER 2007 BIS 30. JUNI 2007

Angaben in TEUR	1. Jänner 2007– 30. Juni 2007	1. Jänner 2007– 31. März 2007
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	43.244	43.244
Cash-Flow aus operativer Tätigkeit	99.474	10.453
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	- 14.577	- 462
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	- 4.130	- 1.930
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	124.011	51.305

In Folge der Verschmelzung mit der Kapital & Wert, der Ausweitung der Geschäftstätigkeit und der damit einhergehenden Änderung der Bilanzstruktur und des Geschäftsjahres (Bilanzstichtag ist nunmehr der 31.12., vorher war es der 30.09.) wurde von einem Vergleich der Umsatz- und Ertragskennzahlen mit den Werten der Vorjahresperiode aufgrund mangelnder Aussagekraft abgesehen.

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2007

AKTIVA Angaben in EUR	Anhang	30. Juni 2007	31. Dezember 2006
Barreserve	1)	20.462.485,63	5.040.349,10
Forderungen an Kreditinstitute	2)	103.549.099,83	38.204.079,46
Forderungen an Kunden	3)	50.351.412,14	42.721.687,58
Handelsaktiva	4)	6.753.080,54	5.570.823,24
Finanzanlagen	5)	29.263.240,82	21.033.507,25
Immaterielle Vermögensgegenstände	6)	6.176.454,06	5.793.290,39
Sachanlagen	7)	898.180,20	854.276,63
Sonstige Aktiva	8)	38.764.400,98	20.327.991,10
Zur Veräußerung gehaltene Vermögensgruppen		0,00	0,00
Summe Aktiva		256.218.354,20	139.546.004,75

PASSIVA Angaben in EUR	Anhang	30. Juni 2007	31. Dezember 2006
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9)	354.699,45	4.484.268,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	10)	168.649.640,10	59.582.230,73
Rückstellungen	11)	10.139.056,55	7.065.157,69
Sonstige Passiva	12)	23.251.505,36	12.652.494,92
Nachrangkapital	13)	3.150.000,00	3.150.000,00
Eigenkapital	14)	50.673.452,74	52.611.853,41
hievon Anteile im Fremdbesitz		105.511,46	73.772,38
Echte stille Einlagen		0,00	0,00
Summe Passiva		256.218.354,20	139.546.004,75

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS VOM 1. JÄNNER 2007 BIS 30. JUNI 2007

Angaben in EUR	Eigenkapital ohne Fremdanteile	Anteile im Fremdbesitz	Eigenkapital mit Fremdanteile
Stand zum 31.12.2006	52.538.081,03	73.772,38	52.611.853,41
Konzernergebnis 1. Quartal	697.686,86	18.489,55	716.176,41
Ausschüttung	0,00		0,00
Kapitalerhöhung	0,00		0,00
Stand zum 31.03.2006	53.235.767,89	92.261,93	53.328.029,82
Konzernergebnis 2. Quartal	1.707.947,49	13.249,53	1.721.197,02
Ausschüttung	- 4.375.774,10		- 4.375.774,10
Kapitalerhöhung	0,00		0,00
Stand zum 30.06.2007	50.567.941,28	105.511,46	50.673.452,74

In Folge der Verschmelzung mit der Kapital & Wert, der Ausweitung der Geschäftstätigkeit und der damit einhergehenden Änderung der Bilanzstruktur und des Geschäftsjahres (Bilanzstichtag ist nunmehr der 31.12., vorher war es der 30.09.) wurde von einem Vergleich der Umsatz- und Ertragskennzahlen mit den Werten der Vorjahresperiode aufgrund mangelnder Aussagekraft abgesehen.

INVESTOR RELATIONS

Die Aktie

Die Gesamtanzahl der Aktien belief sich per 30.06.2007 unverändert auf 4.606.078 Stück. Das Halbjahres-Ergebnis je Aktie betrug EUR 0,52, eine deutliche Steigerung nach EUR 0,15 im 1. Quartal 2007. Der Kurs der Wiener Privatbank-Aktie hat sich von EUR 16 zu Beginn des Jahres auf EUR 23,90 per 29.06.2007 sehr erfreulich entwickelt. Auch nach Ende des Halbjahres hat sich der Aufwärtstrend fortgesetzt, sodass der Kurs aktuell bei EUR 25,45 liegt (Stand 22.08.2007).

Die Wiener Privatbank verfolgt eine sehr aktionärsfreundliche Dividendenpolitik. Im 1. Halbjahr 2007 wurde gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 31.05.2007 eine Dividende von EUR 0,95 je Aktie für das Geschäftsjahr 2005/2006 einschließlich dem Rumpfgeschäftsjahr 2006 ausgeschüttet. Dies stellt eine Erhöhung der Dividende je Aktie um 58 % gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 0,60 je Aktie dar.

Kursentwicklung der Wiener Privatbank-Aktie

Angaben in Euro



Quelle: Wiener Börse AG & Interactive Data

Aktionärsstruktur

Hauptaktionär der Wiener Privatbank ist mit einem Anteil von rund 45 % die Kerbler Holding GmbH. Weitere große Aktienpakete halten die Kowar KEG (rd. 13 %) sowie die K5 Privatstiftung (rd. 9,5 %). Rund 32 % der Aktien befinden sich nach Kenntnis der Gesellschaft in Streubesitz.

Finanzkalender

28.11.2007 Ergebnisse 3. Quartal 2007
29.04.2008 Ergebnisse Geschäftsjahr 2007

Investor Relations Kontakt

Ing. Herbert Trimmel
T +43/1/534 31 – 510, F +43/1/534 31 – 710
E-Mail herbert.trimmel@wienerprivatbank.com